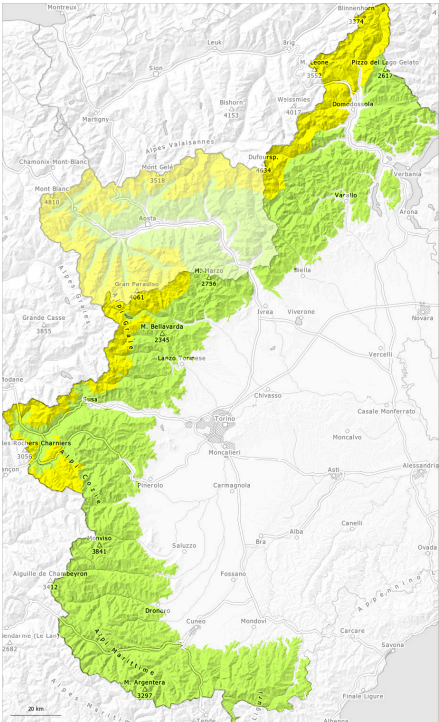
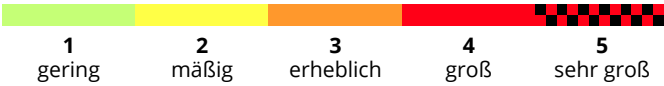
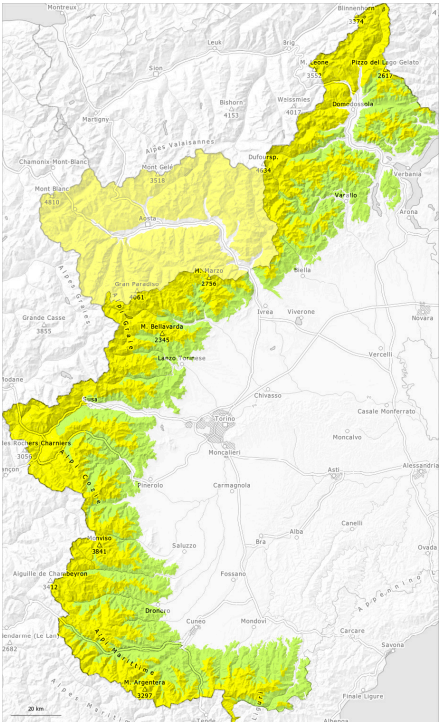


Vormittag

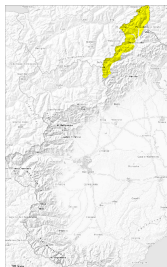


Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Samstag, den 26.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee

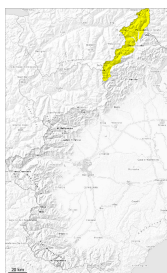


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Samstag, den 26.04.2025



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee oberhalb von rund 2500 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an.

Am Mittwoch fielen verbreitet oberhalb von rund 2200 m 10 bis 25 cm Schnee. Mit Neuschnee und Nordwestwind entstanden v.a. in windgeschützten Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Diese können in hohen Lagen und im Hochgebirge noch ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an Tribschneehängen sowie in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2600 m.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von trockenen und feuchten Lawinen an.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.4: kalt auf warm / warm auf kalt

Am Mittwoch fielen gebietsweise oberhalb von rund 2200 m 10 bis 25 cm Schnee. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche. Dies besonders an Sonnenhängen, vereinzelt aber auch an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Unterhalb von rund 2000 m liegt wenig Schnee.

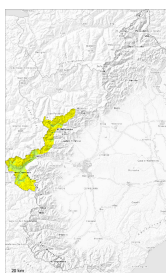


In der Altschneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Samstag, den 26.04.2025



Tribschnee

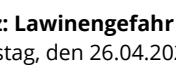
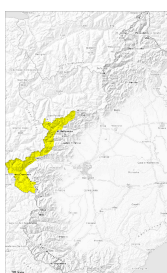


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

**PM:**



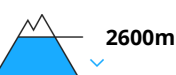
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. Die Aktivität von feuchten und nassen Lawinen nimmt mit der Erwärmung und der Sonneneinstrahlung zu. (--), besonders an steilen Sonnenhängen sowie an Schattenhängen in mittleren Lagen. In hohen Lagen und im Hochgebirge und aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind weiterhin mittlere spontane Lawinen möglich.

Die älteren Tribschneeansammlungen können v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2700 m teilweise noch ausgelöst werden, besonders in ihren Randbereichen.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

gm.6: lockerer schnee und wind

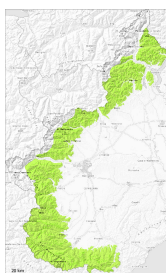
Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf, besonders an Sonnenhängen und in mittleren und hohen Lagen.

Unterhalb von rund 2000 m liegt kaum Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

**AM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 26.04.2025



Tribschnee

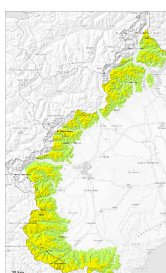


Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

**PM:**



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 26.04.2025



Nassschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **mittel**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung.

Am Morgen herrschen allgemein recht günstige Verhältnisse, dann steigt die Lawinengefahr an. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

V.a. an sehr steilen Hängen und an Tribschneehängen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge einzelne feuchte Schneebrettlawinen möglich. Diese können mit meist großer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen.

Touren sollten früh gestartet und beendet werden.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm.10: frühjahrssituation

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

Unterhalb von rund 2200 m liegt wenig Schnee.

